

Wir gratulieren

singen - Leja Wackengut, Istraße 15, zum 80., Irma Papst, nerstraße 6, zum 78., Dietrich erschmid, Hauptstraße 47, zum Werner Roza, In Grubäcker 27, 75. Geburtstag.

Trossingen kurz

neiderat

Trossinger Gemeinderat mit heute zu einer Sitzung zu-nen. Beginn ist um 17 Uhr im ngssaal im Rathaus. Es geht r anderem um die Kleinkind-zung in Schura.

ngelischer Seniorenkreis

Evangelische Seniorenkreis us trifft sich am morgigen istag um 14.30 Uhr im Johan-Br emeindehaus. Die ikse e wird mit einer Ak-leongruppe, unter der Leitung Sabine Kölz, zum Treffen kom-

e-Welt-Laden

Samstag, 12. Mai, findet um 17 die Jahreshauptversammlung euen „Eine-Welt-Laden“ statt. der Tagesordnung stehen unter-rem Berichte, Entlastungen Neuwahlen.

ste Hilfe am Kind“

Deutsche Rote Kreuz bietet er einen Kurs für die „Erste e am Kind“ an. Der Kurs findet Samstag, 12. Mai, in der DRK-ungswache, Auchauerstraße 38, rossingen statt und beginnt um hr. Zu jedem Kurs gehört einen nd mit einem Kinderarzt, an i die häufigsten Krankheits-er von Kindern besprochen den resprochen werden en i m Kurs vor allem rn, Großeltern, Erzieher und-er. Anmeldungen nimmt die K-K schäftsstelle Tutten, on: 07461 / 17 87 16 oder ntgegen.

mmunales Kino

Kommunale Kino zeigt am woch, 9. Mai, um 20 Uhr im -Kino in Trossingen den Film dälä - Dance the Rhythm“. Die weizer Dokumentarfilmerin Gsell beleuchtete bei ihrer herche über „Stampfzänze“ die ivationen der Tänzer, die vom lichen Freizeitspaß bis zur Lust harten Wettbewerb reichen.

rgang 1924/25

Jahrgang trifft sich zur nächs-Zusammenkunft am Donners-10. Mai, um 15 Uhr im Hotel ren“.

emarkensammler

Mittwoch, 16. Mai, findet wie-ein Tauschabend der Briefmar-sammler - Gilde Trossingen im thaus „Germania“ um 20 Uhr t.

Polizei rettet Betrunknen

SSINGEN (pz) - Betrunknen un-veys und nicht mehr Herr der La-st ein 61 Jahre alter Mann am Frei-bend in Trossingen gewesen. Die

Super-Trossinger mit Bodenhaftung

Stadt verleiht Ernst Pfister die Ehrenbürgerwürde - Stets mit der Heimat verbunden

Von Sabine Felker

TROSSINGEN - Ehrenbürger der Stadt Trossingen zu werden ist etwas Besonders - daran hat Bürgermeister Dr. Clemens Maier während der Feierstunde im Dr.-Ernst-Hohner-Konzert- haus keinen Zweifel gelassen. Wem diese Würde zuteil wird, habe viel für die Stadt geleistet, und bei Ernst Pfister sei dies absolut der Fall. Pfister sei stets - ob als Stadtrat, Landtagsabgeordneter oder Wirtschaftsminister - ein „großer Kämpfer für unsere Stadt“ gewesen.

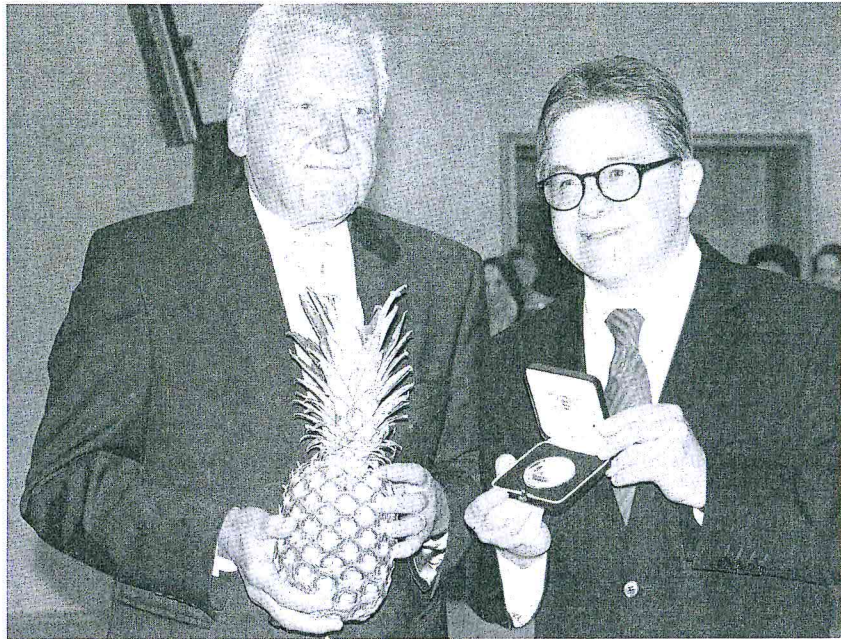
Wie eng die Verbundenheit Ernst Pfisters zu Trossingen immer war und auch heute noch ist, betonte sein politischer Weggefährte und Freund Ernst Burgbacher. „Er war in jungen Jahren ein wirklich guter Sportler und hätte in einem Verein im Nachbarort Karriere machen können“, erinnerte er sich. „Aber das stand für ihn nie zur Diskussion.“ Schließlich sei Ernst Pfister als Sohn eines Trossinger Bäckers tief in der Stadt verwurzelt. Allein schon die nächtlichen Heimfahrten vom Arbeitsort Stuttgart an den Wohnort Trossingen mit der Gäubahn seien stets Zeichen dafür gewesen.

Und auch als FDP-Fraktionsvorsitzender und Wirtschaftsminister habe Pfister es sich nie nehmen lassen, den Kontakt zu seinen Vereinsfreunden zu pflegen. „Er hat immer die Bodenhaftung behalten.“

Wohl auch aus dieser engen emotionalen Verbundenheit zur Stadt Trossingen heraus hat Ernst Pfister an vielen Projekten mitgewirkt, „die ohne ihn so nicht hätten realisiert werden können“, sagte Ernst Burgbacher. „Trossingen sähe ohne ihn ein Stück anders aus.“ So seien die Sanierung des Dr.-Ernst-Hohner-Konzert- hauses, die Erneuerung der Haupt- straße, die Sanierung des Bau V und die Umwandlung des alten Konservatoriums in die Musikschule von ihm nachdrücklich unterstützt worden.

Genauso empfand dies Willy Walter, FDP-Fraktionschef im Trossinger Gemeinderat und damit einige Jahre gemeinsam mit Ernst Pfister in diesem Gremium aktiv. „Du hast die Entwicklung der Stadt maßgeblich mitgestaltet.“

Landtagspräsident Guido Wolf brachte für Ernst Pfister ein besonderes Geschenk mit: Die Ehrenplakette des Landtags - die „nur der Landtagspräsident verleiht darf“, betonte Guido Wolf nicht ohne Stolz. Dies war aber noch nicht die letzte Auszeichnung des Abends - wurde



Ernst Pfister (links) hat am Freitagabend neben der Ehrenbürgerwürde der Stadt Trossingen auch die Ehrenplakette des Landtags erhalten. Als kleine Anspielung auf Pfisters mehrmonatigen Aufenthalt in Costa Rica brachte Landtagspräsident Guido Wolf auch gleich noch eine Ananas mit.

FOTO: SABINE FELKER

Ernst Pfisters sportliches Engagement doch noch mit der goldenen Ehrennadel der Spielvereinigung belohnt.

Landtagsabgeordneter Leo Grimm ließ das Publikum an einer Erinnerung teilhaben: „Wie wir uns beide gemeinsam gefreut haben, dass

ich nach Stuttgart gehe.“ Zwar habe es für ihn mit dem Ministeramt nicht geklappt, scherzte Grimm, aber jetzt gehe es eh erst einmal um die Verbesserung der Umfragewerte der Partei.

Dass Pfister sich in seinen Ämtern nicht nur für Trossingen eingesetzt hat, bestätigte Neu-Landrat Ste-

fan Bär: Auch schon in seinem vorherigen Amt, als Bürgermeister Fridingens, habe er die Einsatzbereitschaft des Geehrten gespürt. Als „wahren Glücksfall“ bezeichnete Bär Ernst Pfister in dessen zwölfjähriger Amtszeit als Kreis- tagsabgeordneter.

Doch Ernst Pfister war in seiner aktiven Zeit nicht nur „Vollblut-Politiker“, sondern pflegte weiterhin Freundschaften jenseits der politischen Bühne, betonte Burgbacher. So ist Ernst Pfister auch Ehrenpräsident des Deutschen Harmonikaverbands (DHV) und war über 20 Jahre lang Präsident des Verbandes. Arnold Kutzli, ebenfalls Ehrenpräsident des DHV, lobte das Engagement Pfisters für die Musik. Hatte er doch die Mundharmonika Little Lady bei seinen Reisen als Minister in alle Welt gebracht, betonte Burgbacher. So war es auch fast schon logisch, dass das Orchester Hohnerklang für den musikalischen Rahmen der Feier sorgte. Der neue Ehrenbürger der Stadt konnte am Ende „nach so viel Lob“ mit seinen Gästen bei der Trossinger Morgensupp' ganz traditionell den Abend ausklingen lassen.

Ehrenbürger Trossingens

Ernst Pfister ist der einzige lebende Ehrenbürger der Stadt Trossingen. Alle anderen - zehn an der Zahl - sind bereits verstorben. Zum ersten Ehrenbürger der Stadt wurde 1924 Kommerzienrat Jakob Hohner ernannt. Er war der älteste Sohn von Matthias Hohner. Ernst Haller folgte vier Jahre später - er war Schultheiß.

1946 wurde Professor Ernst Hohner die Ehrenbürgerwürde verliehen. 1952 wurde Hohner-Enkel Karl Hohner ebenfalls Ehrenbürger. 1967 bekam der FDP-Politiker Bundesminister Hans Lenz die Ehrenwürde verliehen.

1968 wurde Matthias Hohner, Enkel des Hohner-Gründers mit der Ehrenwürde ausgezeichnet. Rudolf Maschke, sogenannte „Baumeister der Stadt“ wurde 1970 Ehrenbürger. Fritz Trümper, Schulleiter, Stadtrat und Volkshochschulleiter, Engelhard Walter, Stadtrat und Bauunternehmer und Georg Schmid, Stadtrat, bekamen 1989 die Würde verliehen.

Zeitweise gab es auch einen elften Ehrenbürger: Fritz Kiehn. Ihm wurde die Würde 1935 verliehen, zehn Jahre später wegen seiner NS-Vergangenheit aberkannt.

Für den richtigen Klang greifen Musiker auch zum Hammer

Die Stadtkapelle Trossingen hat bei ihrem Galakonzert einmal mehr ihr hohes Leistungsniveau unterstrichen - Ehrung für Dr.

Von Cornelia Addicks

TROSSINGEN - Bravo-Rufe und kräftiger Beifall: Das fast dreistündige Galakonzert der Stadtkapelle hat am Samstagabend im Dr.-Ernst-Hohner-Konzert- haus für Begeisterung gesorgt. Für die Uraufführung von „Götter des Olymps“ überließ Dirigent Stefan Halder dem Komponis-

ten Patrick Egge das Pult. Ostwärts hatte Stefan Halder bei der Gestaltung des ersten Konzert- teils geblickt: Zum Auftakt spielte das 56-köpfige Orchester die Armenischen Tänze von Alfred Reed. Der vor vier Jahrzehnten entstandene erste Satz einer Suite für Bläserches- ter gab dem Saxofon-Register Gelegen- heit zu schmeicheln, während die

beiden Kontrabässe im Pizzicato ge- zupft wurden. Auch der sonore Bei- trag der beiden Bassklarinetten ging gut ins Ohr der Zuhörer.

In Anwesenheit des österrei- chischen Komponisten Thomas Doss erklangen dessen „Romanian Dances“. Das halbstündige Werk aus dem Jahr 2008 hat Grad 6, setzt also einen hohen Standard bei den Musi- zierenden voraus.

Die mehrere Generationen um- fassende Trossinger Kapelle wurden den Ansprüchen gerecht: Schon bei der mystischen Landschaftsmalerei der Ouvertüre, bei der man mit etwas



Gérard Deleye ist Ehrenvorsitzender

„Aufgrund seiner großen Ver- dienste um die Stadtkapelle Tros-

Stefan Halder unterzeichnet wur- de. „Ich bin eines von nur drei

Wohin h

Dies &

Volkshochschule, 9-12.30 Uhr
Eine-Welt-Laden, 10-12.30 Uhr, Hauptstr. 23
Kinderschutzbund, 11.30 Uhr
Kinderkleiderladen
Lesenachmittag, 15 - 16 Uhr
bücherei
Gemeinderatssitzung, 18 Uhr

Freizeit

Stadtjugendreferat, 16 Uhr
Jugendtreff, 18.50 Uhr
schulhalle
Judo-Club, 18.30 Uhr
Aktive, Fritz-Kiehn-Sportplatz
Naturfreunde, 16 Uhr
Ortsausgang Auf Wang
JSG-Handball, 18 Uhr
Tischtennis, 18 Uhr
Schura
SpVgg., 17.30 Uhr
Camping, 18 Uhr
TG-Fechten, 18 Uhr
Sozialverband, 18 Uhr
TG-Kindertanz, 15.45/17.30 Uhr
mäuse, Friedensschulh:
TG-Leichtathletik, 17.30-18.30 Uhr, 18 Uhr
TG-Männer fit & aktiv, 18 Uhr
stunde, Solweghalle
TG Schura, 18 Uhr
Frauen, 18 Uhr
Badminton, 19 Uhr
Schongymnastik

Musi

Bläserbuben, 19.30 Uhr

Notdienst &

Ärztlicher Notdienst
Tuttlingsen, 01805 / 111
Apotheken, 24-Stunden
8.30 Uhr: Marktplatz-Apotheken
Rheuma-Liga, 18 Uhr
Uhr Gruppe 2, Bethel
Tierschutzverein, 074
Kinderschutzbund, 07
Nachbarschaftshilfe,
Blinden- und Sehbehin-
07425 / 95 23 99
Lebertransplantierte,
Parkinsongruppe, 074
Hausnotruf, 07425 / 3
Selbsthilfe Depression

Troa

Naturbad öffnet

Am kommenden So- nntag öffnet das Natur- bad die Schwimm- saal. Tag wird auch die n- t-Rutsche eingeweiht und Freunde der Tr- kuchsenspenden ge- können ab 11 Uhr in- abgegeben werden.